

Gemeindebrief

Gemeinde Otterndorf

Mai 2026



*„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.“
(Psalm 23,1)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wort zum Monat

Liebe Glaubensgeschwister,

mit Beginn des Monats Mai schauen wir auf drei große Ereignisse auf unserem Weg als Gotteskinder: Muttertag, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

Muttertag: Es ist ein Tag der Anerkennung. Liebe Mütter, wir würdigen euren unermüdlichen Einsatz und die Hingabe, mit der ihr eure Aufgabe als Mütter erfüllt. Wir sind uns bewusst, dass das Muttersein oft mit großen Herausforderungen und Herzschmerz verbunden ist.



Schauen wir auf Maria, die Mutter Jesu: Sie liebte ihren Sohn von ganzem Herzen und musste doch die Qual ertragen, ihn am Kreuz leiden zu sehen. Doch ihr Schmerz verwandelte sich in Freude als er auferstanden war. Ob ihr nun vor der Herausforderung steht, Kinder allein großzuziehen oder schwierige Lebensumstände meistern müsst, denkt daran, dass Gott immer bei euch ist. Vertraut auf ihn und legt eure Sorgen in seine Hände. Danke für eure unbeschreibliche Liebe. Wir beten um Gottes reichen Segen für euch.

Christi Himmelfahrt: Nachdem Jesus an Karfreitag seinen Auftrag erfüllt und am Ostersonntag den Tod besiegt hatte, war für Jesus die Zeit gekommen, zu seinem Vater zurückzukehren. Auf dem Ölberg sahen die Jünger, wie er in den Himmel auffuhr bis er schließlich vor ihren Augen verschwand.

Dieses Ereignis markiert die Vollendung des irdischen Wirkens Jesu und ist eine Quelle großer Freude. Aus Liebe zur Menschheit ist er gegangen, um einen Ort vorzubereiten, wo wir eines Tages bei ihm sein werden. Unsere Aufgabe ist es nun, am von den Aposteln verkündeten Evangelium festzuhalten und treu zu bleiben. Wir müssen uns die Frage zu Herzen nehmen, die in Lukas 18,8 gestellt wird: „...wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?“

Pfingsten: Schließlich erleben wir Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes. Es ist die Erfüllung der Verheißung Christi, uns niemals allein zurückzulassen, und es schenkt uns die Kraft, den Trost und die Führung, die wir brauchen, um unseren Glauben jeden Tag zu leben.

Mit herzlichen Grüßen

Clement K. Tshisungu

(Bischof Clement K. Tshisungu ist für die Länder Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen tätig)

Unsere Gottesdienste im Mai 2026

So. 03.05. Allein in Christus selig werden

Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.



Apostelgeschichte 4,12

Botschaft

Wir bleiben auf dem Weg des Heils.

Mi. 06.05. In Anfechtung treu bleiben

Ihr aber seid's, die ihr ausgeharrt habt bei mir in meinen Anfechtungen. Und wie mir mein Vater das Reich bestimmt hat, so bestimme ich für euch.

Lukas 22,28-29

Botschaft

Der Herr gibt das Reich denen, die ihm in Prüfungen treu bleiben.

So. 10.05. Konsequente Ausrichtung

Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Philipper 3,13-14

Botschaft

Wir wollen auf das Ziel des Glaubens ausgerichtet sein.

Do. 14.05. Mit Christus zum Ziel

Himmelfahrt

Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

Johannes 16,28

Botschaft

Durch Christus erlangen wir die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Unsere Gottesdienste im Mai 2026

Lesung zu Himmelfahrt



Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen.

Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

Markus 16,14-19

So. 17.05. Zur Zeugenschaft berufen

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Botschaft

Wir zeugen von Jesus Christus.

Mi. 20.05. Freuet euch und seid fröhlich

Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Wonne und sein Volk zur Freude.

Jesaja 65,18

Botschaft

Die Werke Gottes erfüllen uns mit Freude.

So. 24.05. Der Leib Christi

Pfingsten

Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

1 Korinther 12,13

Unsere Gottesdienste im Mai 2026

Botschaft

Wir sind Glieder des Leibes Christi.



Bibellesung zu Pfingsten

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit lassen. Ihr wisst: Als ihr Heiden wart, zog es euch mit Macht zu den stummen Götzen. Darum tue ich euch kund, dass niemand, der durch den Geist Gottes redet, sagt: Verflucht sei Jesus. Und niemand kann sagen: Jesus ist der Herr, außer durch den Heiligen Geist.

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

1 Korinther 12,1-11

Mi. 27.05. Ihr seid Gottes Tempel

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

1 Korinther 3,16

Botschaft

Die Gemeinde ist geistgewirkte Lebensgemeinschaft,
in der Gottes Geist wohnt.

So. 31.05. Der Segen des dreieinigen Gottes

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

2 Korinther 13,13

Botschaft

Im gottesdienstlichen Schlusseggen wird das Wirken des dreieinigen Gottes zum Ausdruck gebracht.

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Palmsonntag

Die Flötistinnen stimmten die Gemeinde mit dem Lied „Amazing Grace“ auf den Gottesdienst zu Palmsonntag, **29. März 2026**, ein, dem ein Wort aus dem Lukas-Evangelium, 19. Kap., die Verse 36 bis 37 zugrunde lag. Dort steht geschrieben: **„Als er nun hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf den Weg. Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten.“**

Wie immer bei besonderen Gottesdiensten erfolgte auch am Palmsonntag eine Bibellesung, die im Markus-Evangelium, im 11. Kapitel, die Verse 1 bis 11 nachzulesen ist, und den Einzug Jesu nach Jerusalem zum Inhalt hatte. Unser Vorsteher ging auf das Lied der Instrumentalisten ein. Das Lied stammt aus der Zeit des Sklavenhandels, die in Amerika eine neue Heimat fanden und Gott dankbar waren für seine Gnade, die sie erfahren durften. Das Jahresmotto in diesem Jahr lautet: ‚Fürchte dich nicht‘. Unser Vorsteher fügte hinzu: ‚Habe Mut‘. Das wollen wir mit in den Alltag nehmen und mutig weitergehen.



Mitgedient haben unser Priester Manfred Stark und unsere Priesterin Iris Ehlers, die noch wertvolle Gedanken hinzugefügt haben. Oft sind auf Abbildungen, die ein Zeichen von Macht, Kraft und Stärke darstellen sollen, sind Pferde zu sehen. Jesus ist aber mit einem Esel nach Jerusalem eingezogen. Ein Zeichen der Bescheidenheit und dass Gott sich nicht an menschliche Regeln hält und in den vermeintlich Schwachen mächtig ist.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Karfreitag



Den Gottesdienst zu Karfreitag am **3. April 2026** hielt Priester Pretzel aus der Gemeinde Stade mit einem Wort aus Johannes, 19. Kap., den Vers 30. Da steht

geschrieben: **„Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied“.**

Die Bibellesung ist im Markus-Evangelium, 15. Kap., die Verse 22 bis 39 nachzulesen. Der Inhalt des Gottesdienstes und die Bibellesung beinhaltet das Leiden Christi. Der Sohn Gottes ist für alle gestorben, für die Lebenden und auch für die Toten, er hat für alle das Opfer gebracht.

An diesem Tag waren sehr viele Urlauber anwesend, sodass der Gottesdienst sehr gut besucht war. Einige Geschwister kamen aus Nordrhein-Westfalen, die im Vorwege mit dem Vorsteher abgesprochen haben, einen Chor zu bilden und die Geschwister mit Gesang zu erfreuen.

Autor: Sylvia Laatzig/Bild: NAK International

Ostern

Im Ostergottesdienst am **5. April 2026** hörten wir ein Wort aus Johannes, 20. Kap., die Verse 17 und 18: **„Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott**



Nachrichten aus unserer Gemeinde

und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: ‚Ich habe den Herrn gesehen‘, und was er zu ihr gesagt habe.“



In seinem Dienen erläuterte unser Vorsteher das Ostergeschehen, das auch in der Bibellesung (Markus, 16. Kap., die Verse 1 bis 15) zum Ausdruck kam. Jesus ist auferstanden von den Toten und hat sich Maria Magdalena gezeigt, die dann die Botschaft weitergetragen hat. Die Auferstehung Jesu ist die Grundlage unseres Glaubens und befähigt uns trotz

mancher Schwierigkeiten freudig und froh zu bleiben oder zu werden.

Der Altar wurde von unseren Kindern liebevoll mit Blumen, Eiern und Hasen geschmückt, die zum Teil im Unterricht angefertigt wurden. Als Belohnung gab es nach dem Gottesdienst das große Ostereiersuchen im Kirchengarten. Alle versteckten Eier wurden gesucht und gesammelt und am Ende gleichmäßig unter den Kindern geteilt.



Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Trostgottesdienst

Am 28. Februar 2026 hat unser himmlischer Vater unsere Glaubensschwester **Bärbel Busch** von ihrem Leiden erlöst und in die Ewigkeit gerufen. Im Trostgottesdienst am **9. April 2026** las unsere Priesterin Iris Ehlers ein Wort aus dem 2. Korintherbrief, 1. Kap., die Verse 3 und 4 vor: **„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.“**



Nach der Begrüßung der Familie, Freunde, Nachbarn und der ganzen Gemeinde gab die Priesterin einen Einblick in das Leben von Bärbel, die 1949 in Cuxhaven mit der schweren Erkrankung Neurodermitis geboren wurde. Unter dieser Erkrankung hat sie zeitlebens gelitten. Sie heiratete und bekam eine Tochter. Aufgrund ihrer Erkrankung hat sie eine Reha-

Maßnahme gemacht und lernte Marie-Luise kennen, ihre Zimmergenossin. Marie-Luise erzählte von ihrem Glauben. Das hat Bärbel neugierig gemacht und seitdem besuchte sie die Gottesdienste. Sie hat das Gnaden- und Apostelamt kennengelernt und ihre ganze Familie wurde neapostolisch. Einige Zeit später schlug das Schicksal zu. Ihre geliebte Tochter ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Bärbel selbst wurde bei diesem Unfall schwer verletzt. Diesen Schicksalsschlag hat Bärbel nie überwunden. Jahre später hielt wieder das Glück Einzug im Hause Busch und ihr Sohn kam dank einer Adoption in die Familie. In späteren Jahren, nach weiteren Schicksalsschlägen hat sie die meisten Kontakte mit Freunden und auch ihrem Sohn abgebrochen. Sie war von ihrer Krankheit geplagt und litt sehr unter ihrem Zustand. Jetzt ist sie bei unserem himmlischen Vater und von ihren irdischen Leiden befreit. Nun kann sie erleben, was sie ihr Leben lang fest geglaubt hat und ihre Lieben in der Ewigkeit wiedersehen.

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Die Priesterin verglich das Leben von Bärbel mit einem Kaleidoskop. Jeder der hinein blickt sieht etwas anderes und macht sich seine Gedanken. Gott allein ist derjenige, der die reine Seele kennt und sie in Liebe annimmt.

Mit Instrumentalmusik und Gesang wurde dieser Trostgottesdienst mit zu Herzen gehenden Liedern umrahmt. In Erinnerung an Bärbel, die auch Akkordeon spielte, wurde auf diesem Instrument das Lied „Amazing Grace“ vorgetragen, das die Seele tief berührte.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Kreativ-Team

Die „kreativen Schwestern“ haben sich am **1. April 2026** in unserer Kirche versammelt, um ihrem Hobby nachzugehen. Nach einer kleinen Stärkung mit Tee und Keksen wurde mit musikalischer Unterstützung durch unsere Organistin, die sich ans Klavier setzte, an den verschiedenen Arbeiten gewerkelt. Da das Osterfest bevorsteht, wurde an einer Osterdecke weitergestickt, kleine Hasen und Ostereier gehäkelt sowie ein Bild gemalt. Zwischendurch wurden aber auch nette Gespräche geführt und Lieder gesungen. Irgendwann ist auch dieser unterhaltsame Nachmittag zu Ende und die Freude groß auf das nächste Treffen, das am 13. Mai 2026 sein wird.



Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Seniorentreffen



Am **14. April 2026** war der Tisch für das Treffen der „um die 60jährigen“ schön gedeckt. Neben Teller und Tassen lagen viele verschiedene Karten mit ‚Gefühlsmonstern‘. Was es mit den Karten auf sich hatte, sollten alle Beteiligten noch erfahren. Bevor Iris die Senioren mit dem leckeren Kuchen bediente, wurden einige organisatorische Dinge geklärt. Im Monat Mai sind die Senioren zu der Seniorenstunde in Cuxhaven eingeladen. Am Samstag den 13.06.26 findet um 11:00 h ein Senioren-Gottesdienst ebenfalls in Cuxhaven statt. Nachdem der Hunger gestillt und der Durst gelöscht war,

folgte die Auflösung der Karten. Jeder Teilnehmer hatte nun die Möglichkeit sich eine beliebige Karte auszusuchen und zu erläutern, welches Gefühl er beim Betrachten dieser Karte empfindet. Eine Karte zeigte eine Hängematte und erzeugte Vorfreude auf den bevorstehenden Urlaub. Eine andere Karte signalisierte eine Abwehrstellung oder auch eine Überraschung. Auch zu diesen Bildnissen wurden Gedanken geäußert. So hat jeder zu seiner Karte seine Eindrücke geschildert. Eine schöne kleine und lockere Idee für das Beisammensein im Seniorenkreis.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten für unsere Gemeinde

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Neben mehreren gesetzlichen Feiertagen im Monat Mai erwarten uns mehrere besondere Gottesdienste. Aber der Reihe nach:

Zu dem Seniorengottesdienst soll ein Chor gebildet werden. Dazu sind zwei Chorproben angesetzt: am **7. Mai 2026** und am **11. Juni 2026** jeweils um 15.00 Uhr in Otterndorf. Der Dirigent, Günther Simmert, bittet darum, das Chorbuch und das Gesangbuch mitzubringen.

Der schon traditionelle **Pfingstgottesdienst** mit unserem Stammapostel wird in diesem Jahr aus Kapstadt/Südafrika übertragen. In diesem Gottesdienst wird unser Stammapostel Jean Luc Schneider, der seit 2013 die Geschicke der Neuapostolischen Kirche leitet, in den Ruhestand treten. Als Nachfolger wird der Stammapostelshelfer Helge Mutschler, zum Stammapostel ordiniert. Beginn 10.00 Uhr.



Eine Woche später, am **31. Mai 2026**, wird der neue Stammapostel seinen ersten Gottesdienst halten, der aus der Gemeinde Stendal in den gesamten Bereich der Gebietskirche Nordost übertragen wird. Beginn: 10.00 Uhr.



Der Seniorengottesdienst findet am **13. Juni 2026 um 11.00 Uhr** in Cuxhaven statt. Eine besondere Freude wird uns am **21. Juni 2026**, wenn unser Apostel Dirk Schulz die Gemeinde besucht und unseren Geschwistern den Segen zur Goldenen Hochzeit spendet.



Möge uns aus allen diesen Begegnungen sehr viel Segen werden.

Fürchte dich nicht, glaube nur! Markus 5, 36b

Wir setzen die Serie der Glaubensartikel mit dem vierten Glaubensartikel fort:

Der vierte Glaubensartikel:

Ich glaube, dass der Herr Jesus seine Kirche regiert und dazu seine Apostel gesandt hat und noch sendet bis zu seinem Wiederkommen mit dem Auftrag, zu lehren, in seinem Namen Sünden zu vergeben und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen.

Der vierte Glaubensartikel spezifiziert den Glauben an die Kirche, von dem schon im dritten Artikel die Rede ist. Es geht in diesem Artikel zunächst um die Regentschaft Jesu Christi: Er ist es, der seine Kirche regiert; denn „er ist das Haupt des Leibes“ (Kolosser 1,18). Diese Regentschaft findet unter anderem ihren Ausdruck in der Sendung der Apostel. Der Missionsbefehl (Matthäus 28,19.20) zeigt, dass Evangeliumsverkündigung und Sakramentsspendung mit dem Apostolat ursächlich verbunden sind. Hier wird die Apostolizität von Kirche, von der im dritten Glaubensartikel schon grundsätzlich die Rede ist, noch einmal aufgenommen und in das konkrete Gefüge von Kirche innerhalb ihrer geschichtlichen Erfahrbarkeit gestellt.

Das Apostelamt ist innerhalb der Geschichte nicht auf die Epoche der Urkirche begrenzt, es soll seine Aufgabe bis „zu seinem [Jesu] Wiederkommen“ erfüllen. Was Jesus Christus durch seine Apostel wirkt und was für jeden Glaubenden erfahrbar ist, wird im Folgenden beschrieben: „zu lehren, in seinem Namen Sünden zu vergeben und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen“.

Der Auftrag „zu lehren“ betrifft die rechte Verkündigung des Evangeliums von Tod, Auferstehung und Wiederkunft des Herrn.

Eine weitere Aufgabe des Apostolats ist es, in Jesu Namen die Sünden zu vergeben (Johannes 20,23), also die Sündenvergebung aus dem Opfer und Verdienst Jesu Christi dem Menschen verbindlich zuzusprechen.

Nachrichten aus unserem Kirchenbezirk

Zum Abschluss des vierten Glaubensartikels wird auf die Sakramente Heilige Wassertaufe und Heilige Versiegelung Bezug genommen. Das Apostolat hat die Aufgabe, mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen, also jene Sakramentsspendungen zu vollziehen, durch die das neue Sein vor Gott möglich wird.

Quelle: Auszüge aus dem Katechismus der Neuapostolischen Kirche

TRAUERBEGLEITUNG

Wir sind gerne da und ansprechbar.

Team Trauerbegleitung HH-Nord für die Bezirke HH-Nord, HH-Ost, HH-West, Lüneburg, Stade

Brit Gardemeier, Elke Leitz, Horst Meyer, Nadine Pauly, Silke Voderberg

040 33428946 / trauerbegleitung-nord@nak-nordost.de

Hinweise aus dem Runden Tisch Trauerbegleitung der Gebietskirche:

Das Präsenz-Seminar für eventuell zukünftige Trauerbegleitende am 29.8.26 und weitere Termine, z. B. Fortbildungen für Geistliche, unter der Leitung von Apostel Ralf Vicariesmann und Brit Gardemeier mit detaillierten Infos und der direkten Anmeldemöglichkeit:

<https://nak-nordost.de/fortbildung>

Detaillierte Informationen im Internet unter: <https://nak-nordost.de/seel-sorge>

Bei Fragen o. Ä. dazu melden Sie sich gerne unter trauerbegleitung@nak-nordost.de



Einladung

zu einem

*Bezirksseniorengottes-
dienst*

am Samstag,

dem 13. Juni 2026

um 11. Uhr

in Cuxhaven

mit anschließendem

Imbiss.



Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 Uhr 19:30 Uhr
Kindergottesdienst	nach Absprache	
Vorsonntagsschule	nach Absprache	
Sonntagsschule	nach Absprache	
Religionsunterricht	14 tägig nach Absprache	
Konfirmandenunterricht auf Bezirksebene geregelt		
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung	
Seniorenkreis	nach Absprache	
Chorprobe	unregelmäßig nach Absprache	
Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten		

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Otterndorf, Rosenstr. 11, 21762 Otterndorf
V.i.S.d.P: Niedersächsisches Pressegesetzes: Bezirksalteste Bernd Lohden

Gemeineredaktion: Volker Ehlers Tel. 0175 1782672, email: v.i.ehlers@t-online.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;
Dieser Gemeindebrief ist nur zum persönlichen Gebrauch, eine Weitergabe / Weiterleitung ist nicht gestattet
Auflage: 25 Exemplare – copyright Bernd Lohden
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers